

## 1. Struktur des Bundesverbandes

Als bundesweiter Verein am 31.05.2007 gegründet, besteht der Bundesverband für Soziale Integration durch Sport e. V. im 3. Jahr. Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 23.01.2010 sind im Bundesverband 12 Einzelpersonen und 4 institutionelle Mitglieder organisiert. Im Berichtsjahr sind zwei Einzelpersonen und ein institutionelles Mitglied ausgetreten. Im Berichtszeitraum fand keine weitere Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

1. Vorsitz: Hubert Ostendorf
2. Vorsitz: Katrin Kretschmer
3. Vorsitz: Lars Wehrmann

Kassenprüfer/Revisoren:

1. Ria Kuchta
2. Jo Tein

Die Koordination der Deutschen Meisterschaften und der deutschen Beteiligung am Homeless World Cup hat Katrin Kretschmer im Berichtsjahr zusammen mit Stefan Huhn weitergeführt. Die Kontaktadresse des Bundesverbandes ist: Anstoß! Bundesverband für Soziale Integration durch Sport, Ringstraße 76, D-24103 Kiel, Tel: +49 (0)431 - 239 273 01, Internet: <http://www.sozialsport.de>, E-Mail: [info@sozialsport.de](mailto:info@sozialsport.de) Im Berichtsjahr wurde die finanzielle Abwicklung der Vereinsaktivitäten über das Vereinskonto bei der EDG Kiel abgewickelt.

## 2. Förderung durch die Aktion Mensch

Dem Antrag an die Aktion Mensch auf eine dreijährige Förderung für Personal- und Sachkosten der Vereinsaktivitäten sowie einer wissenschaftlichen Begleitung, wurde zugestimmt und der Förderzeitraum begann am 01. Juli 2010. Gefördert wird eine Koordinationsstelle, die zu 2/3 Stefan Huhn (Dipl.-Sportwissenschaftler, Anleiter bei einem öffentlichen Ausbildungsprojekt) übernommen hat und zu 1/3 Katrin Kretschmer (M.A. der Sportwissenschaften, Pädagogik, Psychologie). Hinzu kommt eine halbe Stelle zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts, die in Kooperation mit der sportwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel umgesetzt wird und mit Dr. Jan Sohnsmeier (Sportwissenschaftler, Dr. phil.) besetzt ist.

Ziel des Projekts ist, die Teilnehmer (Spieler sowie Institutionen) mit einem sportlichen Angebot und durch wissenschaftliche Evaluation nachhaltig bei der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen. Dabei soll der Aufbau eines deutschlandweiten Fußballnetzwerks mit regionalen und bundesweiten Turnieren, sowie eine interne und externe Kommunikation die Verbreitung der sportlichen Sozialarbeit in Deutschland fördern. Die interne Kommunikation soll durch wissenschaftliche Veröffentlichungen und eine Web-gestützte Plattform umgesetzt werden - die externe Kommunikation vor allem durch Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Da in diesem Bereich bislang kaum wissenschaftliche Arbeiten vorliegen, entwickeln wir entsprechende Methoden und Maßnahmen für die Sozialarbeit mit Sport. Das wissenschaftliche Ziel der Untersuchung ist es, mit Hilfe einer qualitativen Explorations- und Evaluationsstudie eine Bewertung der Arbeit zu ermöglichen und die Erstellung eines abschließenden Leitfadens zu unterstützen. Die finanzielle Förderung der Aktion Mensch kann im Detail eingesehen werden.

### 3. Zweckerfüllung

3.1 Ausrichtung einer jährlichen Deutschen Straßenfußballmeisterschaft an wechselnden Orten.

Im Berichtsjahr wurden die Deutschen Meisterschaften 2010 unterstützt durch KoALA e.V., die Straßenzeitung Hinz&Kunzt und die Werbeagentur Große Freiheit vom 29. Juli - 01. August 2010 auf dem Spielbudenplatz in Hamburg ausgerichtet. Teilgenommen haben Mannschaften aus den folgenden Bereichen: Straßenzeitungen und Gefährdeten-hilfe (v.a. Wohnungslosen-, Suchtkranken- und Straffälligenhilfe mit dem Schwerpunkt Wohnungsnotfallproblematik).

Der Spielbudenplatz wurde für die Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt, die weitere Finanzierung (Unterbringung, Verpflegung etc.) der Veranstaltung konnte jedoch weder wie geplant durch Spenden noch durch einen der Kooperationspartner gedeckt werden.

Die Meisterschaften 2011 haben in Kooperation mit den DW Wiesbaden stattgefunden und die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2012 ist noch nicht abschließend geklärt. Die AGJ Freiburg (mit dem Erich Reisch Haus in Lörrach) ist interessiert, der 07.-10. Juni 2012 wird als Datum angestrebt und die Rahmenbedingungen sowie die Finanzierungsmöglichkeiten werden noch im Dezember 2011 geprüft.

3.2 Organisation der deutschen Beteiligung am Homeless World Cup.

Die deutsche Teilnahme am Homeless World Cup in Rio de Janeiro fand vom 18.-26. September 2010 statt, ein Trainingslager wurde in Gifhorn durchgeführt, gespendet von der Diakonie Kästorf. Die Teilnahme am Homeless World Cup 2011 in Paris hat ebenfalls stattgefunden und die Anmeldung zur Teilnahme am World Cup in Mexico 2012 ist vom Veranstalter bestätigt.

3.3 Trägerschaft von Projekten an der Schnittstelle von Sport und sozialer Arbeit (Siehe Punkt 2.)

Wir haben in 2010 mit in Kooperation mit der Universität Kiel und der Universität Hamburg als wissenschaftliche Kooperationspartner gearbeitet. Mit der KSV Holstein, der Diakonie SH, dem SHFV und dem Hamburger Sportbund zum Aufbau von Liga/Turnierbetrieben für Einrichtungen der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfen in Schleswig-Holstein und Hamburg. Es wurde mit lokalen Partnern (Straßenzeitungen, Diakonische Werke) zur Unterstützung der Meisterschaften (in Hamburg und Wiesbaden) zusammengearbeitet. Wir haben uns mit der Straßenfußball-Liga der Schweiz zu Trainings-/Qualifikations-Methoden ausgetauscht.

3.4 Förderung der fachlichen Fortentwicklung in Theorie und Praxis des Sports als Methode in der sozialen Arbeit.

Ziel ist es, das Sportangebot in der sozialen Arbeit zu stärken, Sport als Mittel der Kommunikation und Methode der sozialen Arbeit einzusetzen und eine Grundlage für die zukünftige Entwicklung zu erstellen.

In den ersten 6 Monaten des Förderzeitraums der Aktion Mensch (Juli-Dezember 2010) wurden Grundlagen für Netzwerke eines langfristigen Fußball-Betriebs erarbeitet. Straßenzeitungen, Träger der freien Wohlfahrtspflege etc. wurden in die bevorstehenden Entwicklungen einbezogen. Die ersten Spieler/Teilnehmer wurden bei den Deutschen Meisterschaften im Juli kontaktiert und wissenschaftlich befragt.

In Hamburg findet von März bis Oktober ein regelmäßiger Spielbetrieb statt, mit zur Zeit einer Veranstaltung pro Woche. In Schleswig Holstein werden ca. 5 Turniere über die Saison angeboten, in weiteren Bundesländern werden zur Zeit ähnliche Angebote vorbereitet.

Die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft 2010 in Hamburg wurden mittels Fragebogen vollständig befragt. Mit ausgewählten Teilnehmern wurden ausführliche biografisch-narrative Interviews geführt. Darüber hinaus wurden biografisch-narrative Interviews mit den Spielern geführt, die am Homeless-World-Cup teilgenommen haben. Vor dem Hintergrund des Konzepts zur Förderung psychosozialer Ressourcen nach Sygusch (2007) wurden Methoden, Konzepte und praktische Anleitungen für die Sozialarbeit im Sport entwickelt, die den zielgruppengerechten Einsatz des Fußballangebots in der Sozialarbeit ermöglichen sollen. Diese werden derzeit in ausgewählten Settings erprobt. Die ersten Ergebnisse können eingesehen werden.

### 3.5 Ausrichtung der DM und HWC-Beteiligungen

Die DM wurde und wird zusammen mit dem/den lokalen Veranstalter/n in Anlehnung an die offiziellen Richtlinien des HWC umgesetzt. Die teilnehmenden Mannschaften (Spieler und Betreuer) unterzeichnen eine Teilnahme-Vereinbarung vor Beginn des Turniers. Seit 2010 hat es eine Teilnahmegebühr von 100EUR / Team gegeben. Für teilnehmende Teams, deren betreuende Institutionen Mitglied bei Anstoß! e.V. sind, ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Die Auswahl der Spieler hat durch eine intensive Absprache mit den Betreuern der Teams stattgefunden. Die sportliche Leistung der Spieler ist zwar ein Kriterium, doch es wurde nicht vorrangig das spielerische Niveau, sondern genauso die Fähigkeiten der Spieler in den Bereichen Teamgeist, Verhalten und die psychische Belastbarkeit beachtet.

## 3. Perspektiven

- Wir sind dabei einen „bundesweiten Spielbetrieb“ in Form von regionalen Turnierserien zu organisieren. Aktuelle Forschungsergebnisse (aus Untersuchungen der DM- & World Cup- Teilnehmer) werden den beteiligten Organisationen zur Verfügung gestellt. Eine Webpräsenz mit Informationen zu den wissenschaftlichen Ergebnissen der Untersuchungen sowie zum Austausch der beteiligten Organisationen und der konzeptionellen Weiterentwicklung der Praxis wird erstellt.
- In 2012 soll mit den beteiligten Organisationen bzw. Personen ein Leitfaden für die Fortbildung von Sozialarbeitern zum Fußball als Methode in der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe erarbeitet. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse fließen in diesen Prozess ein. Die Veröffentlichung dieses Leitfadens markiert den Abschluss der Projektförderung der Aktion Mensch. Die bis dahin organisierten Ligen/Turnier-Betriebe sollen möglichst eigenständig fortbestehen.
- Es wurden Gespräche mit der HWC-Foundation geführt, die Anstoß!e.V. darin unterstützen möchte, eine langfristige und nachhaltige Förderung des Projekts zu erhalten. Überlegt wurde auch die Durchführung eines Homeless World Cups in Deutschland (frühestens 2015).
- Ziel ist weiterhin eine mitgliederbasierte Basis-Finanzierung durch eine breit angelegte Mitgliederwerbung.
- Es wird außerdem versucht Kontakte zu Sponsoren aufzubauen, die regionale Projekte sowie auch unsere bundesweite Arbeit unterstützen.

Kiel, den 25.11.2011

Für den Vorstand

i. A. Katrin Kretschmer